

Hermetisches Gebet

Das ist das Gebet, das sie sprachen:

„Wir danken dir: Jede Seele und jedes Herz sind ausgestreckt zu dir, du Name, den man nicht stört, der geehrt ist durch die Benennung ‚Gott‘ und der gepriesen ist durch die Benennung ‚Vater‘. Denn zu einem jeden und zu all-en kommen die Zuneigung, das Wohlwollen und die Liebe des Vaters und jede Lehre, die es geben mag, die süß und einfach ist und uns den Verstand das Wort und die Erkenntnis verleiht den Verstand, damit wir dich versteh-en das Wort damit wir dich erklären, die Erkenntnis, damit wir dich erkennen. Wir freuen uns: Wir sind erleucht-eten worden durch deine Erkenntnis. Wir freuen uns: Du hast dich uns gezeigt. Wir freuen uns: Während wir in dem Körper sind, hast du uns vergöttlicht durch deine Erkenntnis. Der Dank des Menschen, der zu dir reicht, ist einer: daß wir dich erkennen können. Wir haben dich erkannt, begreifbares Licht. Leben des Lebens, wir haben dich erkannt Mutterschoß von jeglicher Kreatur, wir haben dich erkannt. Mutterschoß, der gebiert durch die Na-tur des Vaters, wir haben dich erkannt. Ewige Beständigkeit des zeugenden Vaters, so haben wir deine Güte ver-ehrt. Es gibt einen einzigen Wunsch, den wir aussprechen: Wir möchten durch die Erkenntnis bewahrt bleiben. Und es gibt eine Bewahrung, die wir erbitten: daß wir nicht straucheln in diesem so beschaffenen Leben.“

Nachdem sie diese Dinge im Gebet gesagt hatten, küßten sie einander und gingen, um ihre heilige, unblutige Speise zu essen.